

BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus · Zimmer 358 · 46446 Emmerich am Rhein

Herrn

Bürgermeister J. Diks

Geistmarkt 1

46446 Emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 23. April 2015

Bgm.: ☒

Dez.: ☒

FB: ☒

Anl.: ☐ PWZ: ☐

15

1. Rat: ☒

2. Rat: ☒

3. Rat: ☒

4. Rat: ☒

5. Rat: ☒

6. Rat: ☒

7. Rat: ☒

8. Rat: ☒

9. Rat: ☒

10. Rat: ☒

11. Rat: ☒

12. Rat: ☒

13. Rat: ☒

14. Rat: ☒

15. Rat: ☒

Emmerich, den 22.04.2015 bas/ba

ANTRAG

Die BürgerGemeinschaft Emmerich (**BGE**) beantragt zur nächsten Ratssitzung am 12.5.2015 ein noch zu benennendes Mitglied der „Baumfreunde Emmerich“ sach- und anlassbezogen zu baumschutzrelevanten Tagesordnungspunkten im Fachausschuss ASE fachlich beratend einzubinden.

BEGRÜNDUNG

Im Spannungsverhältnis der unterschiedlichen Interessen und Zielkonflikte von Einzelpersonen, Gruppen und Bürgerinitiativen – gespiegelt an den Zielen des örtlichen Umwelt und Klimaschutzes – gibt es wiederholt Diskussionen, Differenzen, Nachfragen und unterschiedliche Auffassungen zu Fragen des Baumschutzes in Emmerich, die weder durch die Baumschutzsatzung noch durch die Fachleute der Emmericher Verwaltung in jedem Fall abschließend zu klären sind. Die Folge ist, dass Mitglieder des ASE und des Rates nicht immer entscheidungssicher sind, um verantwortungsvoll zu entscheiden. So kommt es bisweilen im Nachgang zu Baumfällungen zu zeitlich versetzten kritischen Nachfragen an die verantwortlichen Entscheidungsträger, die nicht immer für alle Seiten zufriedenstellend beantwortet werden können.

Um solche Ziel- und Entscheidungskonflikte zu lösen, ist eine fachliche Unterstützung durch die „Baumfreunde-Emmerich“ als örtliche Bürgerinitiative geboten, die z.B. einen ausgebildeten Biologen in ihren Reihen weiß. Darüberhinaus wird durch die „unterstützende Beratung Dritter“ ein breiteres öffentliches Interesse, sowie mehr Bürgerpartizipation zu

Klimaschutzbelangen in Emmerich zum Ausdruck gebracht. Gerade vor dem Hintergrund der augenblicklich in Rede stehenden „großen Projekte“ wie ; dem deutsch – niederländischen Landschaftspark „Eltenberg – Bergherbos“, dem Masterplan „Hoch-Elten“, sowie die anstehende Erschließung des ehemaligen Kasernengeländes, ist eine zusätzliche Beratung des Fachausschusses ASE und des Stadtrates unverzichtbar.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Bartels – Fraktionsvorsitzende

der Bürgergemeinschaft Emmerich

